

Schreiben zu Musik

Streichquartett in F-Dur, 2. Satz, von Maurice Ravel (1903)

II

Assez vif - Très rythmé (♩. = 92)

The musical score is presented in four systems, each with four staves (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Bass). The first system is marked 'Assez vif - Très rythmé (♩. = 92)' and includes dynamics like *pizz.* and *f*. The second system features trills and dynamics like *pp* and *mp*. The third system includes a section marked 'A' with the instruction '*pp bien chanté*' and dynamics like *ff* and *ppp*. The fourth system continues with '*pp bien chanté*' and *ppp* dynamics.

Klasse 3a, 10.05.2019
nach dem Besuch der Konzertbaustelle
der Taschenoper Lübeck



*Diese Tiere kommen in unserer Klassengeschichte vor:
Maus und Schwan, hier und da auch einen Katze.*

Die List

Eine Maus und ein Schwan sind Freunde. Leider wird die Maus von einem bösen Kater viele Stunden verfolgt! Deshalb hat die Maus keine Zeit, mit dem Schwan zu spielen. Aber eines Tages hat die Maus keine Lust mehr, von dem Kater verfolgt zu werden! Deshalb trippelt sie zum Schwan und sie denken sich eine List aus! Die Maus rennt schnell zu den anderen Tieren und erzählt ihnen von ihrer List! Jetzt war die Katze ausgeschlossen, aber die Katze gab noch nicht auf! Sie wollte den Schwan und die Maus veräppeln und so täuschte sie eine Versöhnung vor! Der Schwan und die Maus waren einverstanden, aber gleich danach kletterte die Katze auf einen Baum, um von dort Aussicht zu halten, wo die Maus war! Als die Maus am Baum vorbei kam, stürzte sie sich auf sie und ... aber die Maus war schneller und flüchtete zum Schwan und sie flogen für ein ganzes Jahr weg! Und was geschah mit der Katze? Sie suchte den ganzen Erdball ab, bis an ihr Lebensende! Und nun können die Maus und der Schwan glücklich bis an ihr Lebensende hier am See leben!

Der Schwan versucht sich zu paaren. Ein Schwanmädchen landete. Er konnte sich jetzt paaren. Plötzlich kam Maus angerannt und Katze hinterher! Die Maus rief von weitem: „Schwan, du musst mir helfen, wie müssen uns eine List ausdenken. Allen Tieren in der Gegend wurde gesagt, wir lassen die Katze allein.“ Katze war einsam und versöhnte sich. Denkste! Sie kletterte auf einen Baum. Maus flüchtete und Katze war wieder einsam. Das Schwanenpärchen und Maus waren glücklich.

Die Katze jagt die Maus

Die Maus holte sich etwas zu essen. Dann sah sie die Katze und rannte vor Schreck weg. Sie kam zu ihrem Freund, dem Schwan. Die beiden überlegten sich eine List und schwammen auf dem Fluss. Die Katze war einsam. Die Maus bedankte sich.



Die Maus und der Schwan

Die Maus wollte Essen holen, doch die Katze kam und jagte ihr hinterher und die Maus flüchtete zum Schwan. Die Katze beschloss, Frieden zu schließen, aber keinen echten. Die Katze kletterte auf einen Baum. Sie wartete, bis die Maus kam. Die Maus sah sie aber schon und rannte zum Schwan. Jetzt tänzeln die beiden immer im Mondschein herum.

Die Maus läuft zum Schwan. „Da kommt die Katze“, sagt die Maus. Die Katze läuft mit vollem Tempo auf sie zu. Sie weichen aus und die Katze fällt ins Wasser. Der Schwan und die Maus laufen weg. Die Katze ist rausgeklettert und läuft hinterher. Danach steigt die Maus auf den Rücken des Schwans und sie fliegen auf einen Baum. Die Katze klettert hoch. Danach fliegt der Schwan zum Teich und landet auf der Wasseroberfläche. Die Katze will natürlich auch die Maus fangen, aber die Katze kann ja nicht schwimmen. Dann denkt sie sich einen fiesen Plan aus. Und die anderen denken sich auch einen Plan aus und sie bauen eine unechte Maus, die ferngesteuert ist und fahren sie zu der Katze hin und die Katze denkt natürlich, das ist die richtige Maus und baut eine Rattenfalle auf und fängt die Maus und kocht sie und sie brennt.



Es war mal eine Maus. Die Maus hatte einen Freund, das war ein Schwan. Es gab natürlich auch eine Katze. Die jagte die Maus immer wieder, doch die Maus entkam ihr immer wieder, weil sie zu schnell war. Dann fühlte die Katze sich einsam. Dann bat die Katze eine Versöhnung an, aber sie tat nur so. Dann kletterte die Katze hoch auf einen Baum. Die Maus saß darunter. Die Katze sprang auf die Maus, doch die Maus bekam das mit und flüchtete. Die Maus flüchtete zum Schwan. Der Schwan schwamm auf dem See. Die Katze ist fast in das Wasser gefallen. Dann ist sie verschwunden. Die Maus ist an Land gekommen. Die Katze wollte sich die Maus schnappen, doch die Maus rannte zurück zum Schwan und der schwamm sofort auf das Wasser zurück. Dann schwamm der Schwan zurück an das Ufer und die Maus rannte zurück in ihren Bau.

Die Maus Jerry wollte etwas essen. Da kam der Kater Tom und wollte Jerry essen. Da lief Jerry zum Schwan Tweety. Er tanzte auf dem See. Jerry flüsterte Tweety ins Ohr. Jerry sagte: „Komm, wir spielen Tom einen Streich!“. Jerry wollte Käse essen. Da kam Tom von der Seite. Jerry lief zum Schwan und sagt „Jetzt!“. Der Schwan hob ab und platsch! Der Schwan kackte auf Toms Gesicht. Tom sah nichts, er wischte die Kacke weg. Er wollte Jerry holen, der war aber schon auf dem Wasser. Der Schwan hob ab, sie flogen in den Süden. Tom wollte mit der Flinte auf sie schießen, aber er verfehlte. Tom war sauer. Jerry aber freute sich, er hatte einen neuen Freund und so vergingen vier Jahre. Tom heiratete und Jerry auch. Sie bekamen Kinder. Die Söhne von Tom und Jerry heißen Jerry jr. und Tom jr. Sie jagen sich wie ihre Väter.



Die schöne Freundschaft

Es war einmal eine kleine Maus, die ganz einsam war. Alle anderen Mäuse hatten schon Freunde, nur Schnuffi hatte keine Freunde. Aber dann ganz plötzlich war da ein Schwan. Er tanzte passend zur Musik sehr schön und gleich als der Schwan fertig war, sagte er: „Du da, komm mal ans Ufer“. Der Schwan sagte: „Hallo, ich heiße Frankie“. Dann sagte die Maus: „Hallo, ich heiße Schnuffi“. Dann daraufhin sagte die Maus: „Was machst du eigentlich hier?“. Der Schwan sagte: „Ich tanze im Mondschein.“ Die Maus sagte daraufhin: „Darf ich vielleicht auf deinen Rücken?“ Der Schwan setzte zur Antwort ein: „Ja na klar, aber halt dich gut fest.“ So hopste die Maus auf den Rücken und beide haben sie sich versprochen, Freunde zu bleiben.

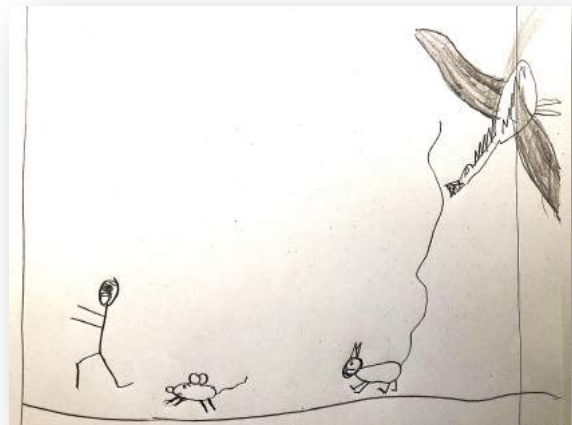
--

Die Maus möchte sich etwas Käse holen. Doch zuerst muss sie leise an der schlafenden Katze vorbei. Doch dann ist die Maus zu laut. Die Katze springt auf die Maus, die rennt schnell raus und ruft den Schwan. Er eilt zur Hilfe und fliegt auf die Maus zu. Sie fliegen davon. Doch die Katze springt auf sie zu, aber der Schwan fliegt weit nach oben und sie fliegen in den Süden. Die Katze stampft wütend auf den Boden und sieht, wie sie wegfliegen.

--

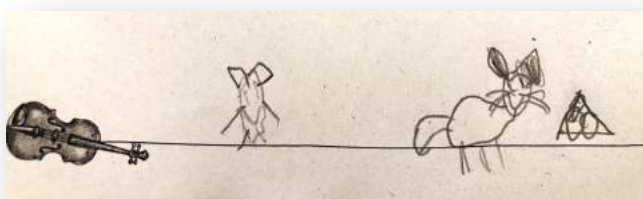
Die Maus

Es war einmal eine Maus. Sie wollte Essen holen, doch dann kam eine Katze. Die Maus rannte wie verrückt zum Schwan. „Eine Katze verfolgt mich!“. „Schnell auf meinen Rücken!“. „Schwimm, schwimm“, sagte die Maus. Die Katze war allein. Die Maus und der Schwan überlegten sich eine List. Die Katze wollte ins Wasser, doch sie hatte Angst. Auf einmal kam ein Mutantenfisch und verschlang die Katze. Der Mutantenfisch war ein Freund von der Maus und sie waren froh, dass die Katze sie nicht mehr jagen konnten und sie tanzten auf dem Wasser und waren froh.



--

Eigentlich war die Maus immer lieb. Doch eines Tages wollte ein Kater sie fangen. Doch sie legte ihn immer um und am Ende war alles gut. Die Maus bekam ihren Käse und der Kater seine Milch.



Eines Tages wollte die fiese Katze die Maus fangen. Aber sie schaffte es nicht. Weil die Katze so unfair war, überlegten sich die Maus und ihr Freund, der Schwan, eine List. Der Plan war, die Katze auszutricksen und einsam zu machen. Als es geklappt hatte, bat die Katze Versöhnung an. Aber sie war unecht. Dann kletterte die Katze auf einen Baum, um die Maus zu fangen...

--

Das Spielen

Die Maus ist einsam. Die Katze jagt die Maus. Die Maus rennt weg und klettert auf einen Ast. Dann will die Katze auf den Ast springen, aber die Maus merkt das und springt runter. Die Maus trifft einen Schwan und fragt ihn, ob die beiden Freunde sein möchten. Der Schwan sagt zur Maus: „Ja!“. Die beiden sprechen sich ab, dass der Schwan die Katze anfaucht. Nun kommt die Katze. Der Schwan faucht die Katze an und die Katze rennt weg. Nun spielen die Maus und der Schwan für immer und die Maus ist nicht mehr einsam.

--

Die List

Es war einmal eine kleine Maus. Die Maus hatte einen Freund, den Schwan. An einem sonnigen Tag jagte die Katze, wie üblich, die Maus. Zum Glück kam der Schwan und half der Maus. Diesmal flüchteten die beiden auf den Baum. Die Katze bat Versöhnung an, doch die Maus vermutete, dass die Katze es nicht ehrlich meint und tatsächlich, als die Maus nicht hinguckte, kletterte die Katze den Baum hoch. Doch die Maus bemerkte...

--

Der See

Es war einmal eine Maus. Sie suchte Tag für Tag Futter. Es war eine schwere Zeit. Der Wald war fast komplett ausgetrocknet. Sie suchte, aber sie fand nichts. Sie lief weiter und weiter. Irgendwann traf sie auf einen See. Auf dem See schwamm ein Schwan. Er sah verlassen aus. Die Maus grüßte den Schwan. Der Schwan grüßte zurück und sagte: „Es ist nicht gewöhnlich, dass jemand sich hier hin verläuft.“ Die Maus sagte: „Ich suche nach Futter.“ Der Schwan sagte behutsam: „Ich habe genug für dich und andere. Sieh nur, der Eichelbaum.“ ...

--

Ärger um den Schwan

Es waren einmal eine Maus und ein Schwan. Die beiden waren die besten Freunde. Die Maus lief zum Schwan. Die beiden wollten sich am großen See treffen. Die Maus bemerkte nicht, dass sie von der gemeinen Katze verfolgt wurden. Die Katze wollte nämlich wissen, wo der Schwan ist, denn die Katze wollte mit dem Schwan befreundet sein und dann die Freundschaft von der Maus und dem Schwan zerstören. Als die Maus beim Schwan angekommen war, war die Katze schon da. Der Schwan sagte: „Geh weg, Katze!“. „Nein, die Maus soll weggehen!“, antwortete die Katze. ...

Die List

Es war einmal eine kleine Maus. Sie suchte nach Futter. Und dann hat sie eine offene Tür gesehen und ist direkt hineingegangen, sah etwas zu essen auf dem Boden liegen und ging hin. Sie aß etwas davon und sah eine Katze und ist ganz schnell weggerannt. Doch die Katze hat sie gesehen und ist ihr gefolgt. Doch die Maus hat sich gut versteckt, so dass die Katze sie nicht sieht. Aber die Katze hat sich auch gut versteckt. ...

--

Es war einmal eine kleine Maus. Sie war mit einem wunderschönen Schwan befreundet und die kleine Maus nervte es, dass sie immer von der Katze gejagt wurde. Eines Tages, als sie wieder von der Katze gejagt wurde, flüchtete die Maus zum Schwan und sie heckten eine gemeine List aus. Sie wollten allen Tieren sagen, wie gemein die Katze war. Die Katze war ganz traurig und einsam. Wenn sie einem der Tiere begegnete, liefen sie einfach schnell vorbei und ließen sie im Regen stehen. Und immer, wenn sie auf die Nase fiel, wurde sie immer ausgelacht. Sogar ihre Freunde lachten sich schlapp. Nur die allerbesten Freunde der Katze hatten gaaanz viel Mitleid mit der armen, armen Katze. Als die Katze gerade zuhause...

--



Die Flucht der Katze

Eines Tages wurde die Maus von der Katze gejagt. Der Schwan hatte das gesehen. Am nächsten Tag haben sich die Maus und der Schwan sich befreundet und dann haben sich die Maus und der Schwan einen Streich ausgedacht und dann haben sie den Streich ausprobiert. Am nächsten Tag hat sich die Katze mit der Maus versöhnt.

--

Die Maus wollte etwas von dem Beet holen und da kam die Katze. Dann rannte die Maus um ihr Leben und dann kam der Schwan und deckte die Maus und dann dachten sie sich eine List aus. Weil die Katze einsam war, weil die anderen beiden zusammen waren, sagte die Katze: „Wollen wir uns versöhnen?“. Dann sagte die Katze, dass sie ja auch auf den Baum klettern können. Dann kletterten sie auf den Baum. Dann wollte die Katze zugreifen, da sprangen die Maus und der Schwan runter und waren auf der Flucht. Da sagte der Schwan, dass sie zum See fliegen können. Dann stieg die Maus auf den Rücken von dem Schwan, im letzten Moment flogen sie los. Dann waren sie am See und schwammen im See und die Katze war einsam.



Die List

Es war einmal eine Maus. Sie hatte einen guten Freund, es war der Schwan vom Mondsee. Sie kannten sich schon aus ihrer Kindheit und waren immer noch gut befreundet. Doch die Katze und die Maus waren nicht gut aufeinander zu sprechen. An einem Morgen im August wollte die Maus sich ein bisschen zum Frühstück besorgen, sie hatte großen Hunger. Auf einmal bemerkte sie, dass die Katze auch Frühstück gebrauchen konnte. Dies ging einige Monate so, die Katze wollte immer sie zum Frühstück, Mittag oder Abendessen genießen. Irgendwann hatte die Maus die Faxen dicke! Sie lief zum Schwan. Sie bat ihn um Rat. Sie dachten sich eine List aus, die sie gleich am nächsten Tag durchführen wollten. Am nächsten Morgen lockten sie die Katze an den See, denn sie wussten, dass die Katze Wasser hasste. Sie liefen schnell weg, so dass die Katze einsam war. Die Katze war so geschockt, dass sie die Maus um Versöhnung bat. Die Maus nahm sie an. Doch schon am nächsten Morgen kletterte die Katze auf einen Baum, um die Maus zu ärgern. Sie sprang runter und auf die Maus drauf. Doch die Maus war darauf vorbereitet. Sie rannte schnell zum Schwan, sprang auf seine Flügel. Sie tanzten, denn auf dem Wasser waren sie vor der Katze sicher. Sie tanzten und tanzten, bis der Katze langweilig wurde und sie davon lief. Die Maus und der Schwan hatten sie besiegt. Sie waren so glücklich!!!! ENDE.

--

Es war einmal eine Maus. Sie schleicht sich in die Küche, um etwas zu essen zu holen. Die Maus wird von der Katze gejagt. Die Maus rennt in ihr Loch. Die Katze rennt gegen die Wand. Die Maus rennt aus dem Loch und rennt zum Schwan. Sie denken sich eine List aus, die Katze allein zu lassen. Dann denkt die Katze sich etwas aus, einen Friedensvertrag, aber sie tut nur so. Dann geht die Katze zur Maus und zum Schwan. Die Maus fällt darauf rein und dann geht die Maus weg. Die Katze klettert auf einen Baum. Dann will sie auf die Maus springen. Der Schwan merkt es und fliegt zu der Maus. Die Maus ist gerettet und die Katze ist wieder einsam. Ende.

--

Es war einmal eine Maus, die einsam war. Die Maus ist sehr hungrig. Als sie zum Essen geht, wird sie von einer Katze gesehen. Die Maus läuft weg. Die Katze klettert auf einen Baum. Von dort oben sieht die Katze die Maus. Sie springt runter, rennt zu einem Fluss und die Katze ist hinter ihr. Plötzlich sieht die Maus ihre Freundin. Es ist eine Ente. Sie sagt: „Kannst du mich bitte auf dem Rücken tragen? Eine Katze verfolgt mich.“ Sie sagt ja und die Katze ist traurig. Sie hat wieder Hunger und die Maus ist wieder glücklich.



--

Die Maus rannte schon wieder vor der Katze weg. Sie rannte zu ihrem Freund, dem Schwan. Die beiden dachten sich eine richtig miese List aus und erzählten allen Tieren von der gemeinen Katze. So kam es, dass die Katze sehr einsam wurde.